

03.12.2012

Wilhelm-Hack-Museum: Buchvorstellung "Gabriele Münter. Die Künstlerin mit der Zauberhand"

Die Kunsthistorikerin und Autorin Karoline Hille aus Ludwigshafen stellt am Freitag, 14. Dezember 2012, 19 Uhr, im Wilhelm-Hack-Museum ihr neues Buch "Gabriele Münter. Die Künstlerin mit der Zauberhand" vor. Die szenisch-musikalische Lesung mit der Mannheimer Schauspielerin Bettina Franke und Laurent Leroi, dem Mann am Akkordeon, findet im Rahmen der Ausstellung "Schwestern der Revolution. Künstlerinnen der russischen Avantgarde" im Wilhelm-Hack-Museum statt. Dadurch wird auch die enge Verbindung Münters zu der Kunst der russischen Avantgarde gewürdigt.

Gabriele Münter war Lebensgefährtin Wassily Kandinskys. Während der Zeit des Blauen Reiter bis 1914 in München und Murnau gab es durch Kandinskys Engagement vielfältige Kontakte zur den russischen Avantgardekünstlern und Künstlerinnen. Mehrfach stellten die Mitglieder der "Neuen Künstlervereinigung München" in Russland aus. So war Gabriele Münter 1910 mit mehreren expressionistischen Bildern an der maßgeblich von Natalja Gontscharowa initiierten Ausstellung "Karo Bube" in Moskau beteiligt, die als Geburtsstunde der russischen Moderne angesehen werden kann, wie überhaupt das in den gemeinsamen Jahren mit Kandinsky entstandene Werk der deutschen Expressionistin der ersten Stunde auch von der russischen Kunst und Kultur inspiriert wurde.

Das an diesem Tag angebotene Schwesternticket für zehn Euro beinhaltet den Eintritt für Ausstellung und Lesung. Zusätzlich bietet das Museum um 18 Uhr eine Sonderführung für drei Euro an und ist an diesem Abend bis 21 Uhr geöffnet.